

# Stadt Hamm

## Mitteilungsvorlage der Verwaltung

		Stadtamt	Vorlage-Nr.
		61, 66	0317/20
Beratungsfolge	Sitzungstermin	Datum	15.06.2020
Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Umweltausschuss Bezirksvertretung Hamm-Mitte Bezirksvertretung Hamm-Uentrop Bezirksvertretung Hamm-Rhynern Bezirksvertretung Hamm-Pelkum Bezirksvertretung Hamm-Herringen Bezirksvertretung Hamm-Bockum-Hövel Bezirksvertretung Hamm-Heessen		Genehmigungsvermerk	I, gez. OB Hunsteger-Petermann
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe)		Federführender Dezernent	VI, gez. StBR Mentz
Aufstellung eines Radwege-Bauprogramms		Beteiligte Dezernenten	II, gez. EB u. StK Kreuz III, gez. i.V. StRin Dr. Obszerninks

### Sachdarstellung:

Mit dem im Dezember 2019 beschlossenen Klima-Aktionsplan hat der Rat auch den Auftrag erteilt, zum kontinuierlichen Ausbau des Radwegenetzes ein Bauprogramm aufzustellen. Diese Vorlage erläutert das Vorgehen, mit dem das Radwege-Bauprogramm ab 2021 planvoll aufgestellt und abgearbeitet werden soll.

1993 hat der Hammer Rat die Radverkehrsförderung zu einem Kernthema der städtischen Verkehrsentwicklung gemacht (Projekt 'Fahrradfreundliches Hamm'). Im gleichen Jahr trat die Stadt als Gründungsmitglied der 'Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte in NRW' (AGFS) bei. In den folgenden Jahrzehnten hat der Radverkehr in Hamm einen auch im bundesweiten Vergleich bemerkenswerten Aufschwung genommen. Der Anteil am Gesamtverkehr stieg um die Hälfte auf aktuell 19 %. Damit gehört Hamm zu den 'Fahrrad-Metropolen' unter den deutschen Großstädten. Heute werden hier über 100.000 Wege pro Tag mit dem Rad erledigt.

Voraussetzungen für diesen Erfolg waren neben der Fahrrad-Begeisterung der Hammer Bevölkerung eine kontinuierliche, breit angelegte Öffentlichkeitskampagne, die enge Zusammenarbeit mit Verkehrs- und Umweltverbänden sowie der massive Ausbau des Radnetzes. Zu den Meilensteinen der Hammer Radwege-Infrastruktur zählen die größte Radstation des Ruhrgebiets (z.Z. Ausbau zur Mobilstation), der Mitteldeich-Radweg zwischen Kanal und Lippe (künftig Teil des Radschnellwegs), die Fahrrad-Promenade um die City und die 11 Haupttrouten in alle Stadtbezirke (Haupttrouten-Übersichtsplan s. Anlage).

Grundvoraussetzung für die sichere und komfortable Abwicklung eines größeren Radverkehrsaufkommens ist ein engmaschiges, an den Bedürfnissen und Zielen des Radverkehrs orientiertes Routennetz. Die entsprechende Netzplanung erfolgte in Hamm sowohl für die Haupttrouten als auch für die einzelnen Stadtbezirke im Rahmen von 7 Radverkehrskonzepten. Damit verfügt Hamm über ein detailliert durchgeplantes Radrouten-Netz von rd. 400 km Länge, das in großen Teilen bereits ausgebaut und mit einer Wegweisung versehen wurde (Übersichtsplan s. Anlage).

Das neue Radwege-Bauprogramm soll auf diesem Routennetz aufbauen. Ziel ist es, mit entsprechenden Sanierungs- Aus- und Neubaumaßnahmen sukzessive alle Haupt- und Stadtbezirksrouten auf den heutigen Stand der Technik zu bringen. Hier spielen neben den veränderten Anforderungen aus Richtlinien und Normen auch der sich ändernde Fahrradbestand einschließlich der damit verbundenen höheren Fahrgeschwindigkeiten wichtige Rollen. Das Netz soll alltagstauglicher, wartungsärmer und sicherer werden.

Um für möglichst viele Radler zügig einen hohen Gebrauchswert zu erreichen, sollen zunächst sukzessive die Fahrrad-Promenade und die Haupttrouten in alle Bezirke ausgebaut werden.

Auf diesen Routen bündelt sich der Radverkehr. Sie werden von Schülern, Berufspendlern und Freizeitradlern gleichermaßen regelmäßig genutzt.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die innerbezirklichen Routen, die in den jeweiligen Radverkehrskonzepten dargestellt sind.

Die Planung der einzelnen Maßnahmen erfolgt i.d.R. durch die Verwaltung; bei Bedarf werden aber auch Planungsaufträge vergeben.

Zum Ausbaustandard hat der RVR aktuell für sein Regionalnetz Qualitätsvorgaben entwickelt, die in Abhängigkeit von der Bedeutung der Route, der Verkehrsbelastung und den örtlichen Gegebenheiten auch beim Hammer Radwegebauprogramm berücksichtigt werden sollen (s. Beispielquerschnitte in der Anlage). Eine konkretisierende Festlegung der in Hamm zur Anwendung kommenden Standards wird zu den Maßnahmenvorschlägen erfolgen.

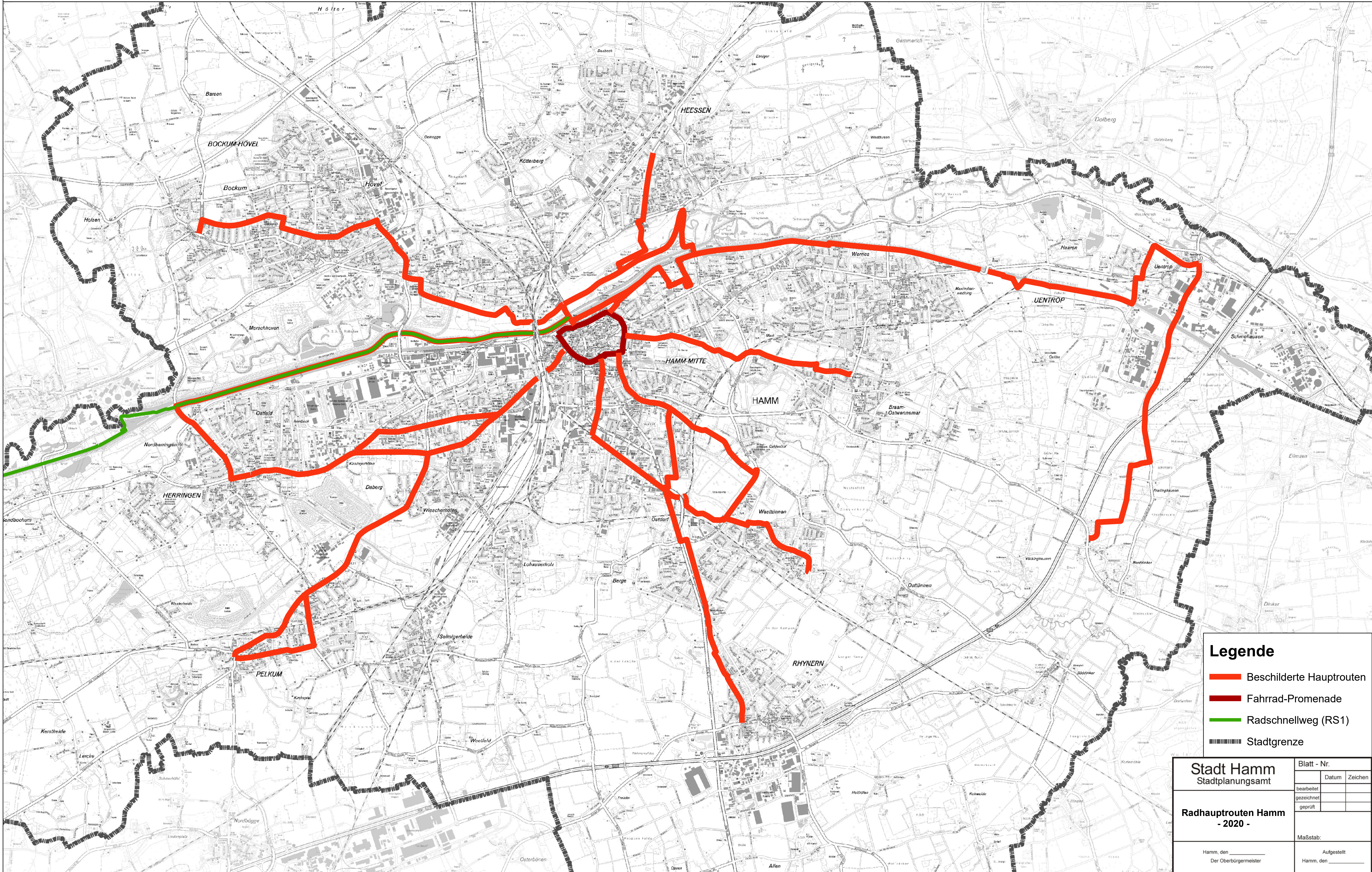
Das Radwegebauprogramm wird erstmalig zum Haushalt 2021/2022 angemeldet. Für 2021 werden zunächst überwiegend Planungskosten vorgesehen. In den Folgejahren soll die Größenordnung ca. 1 Mio. € pro Jahr bei einem Förderanteil von 60-70 % betragen. Die Finanzierungsdetails werden derzeit für die Haushaltsplanberatung aufbereitet.

Art und Umfang der einzelnen Baumaßnahmen werden den politischen Gremien zu gegebener Zeit zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.



# Radhaupttrouten Hamm - 2020 -

# Hamm:

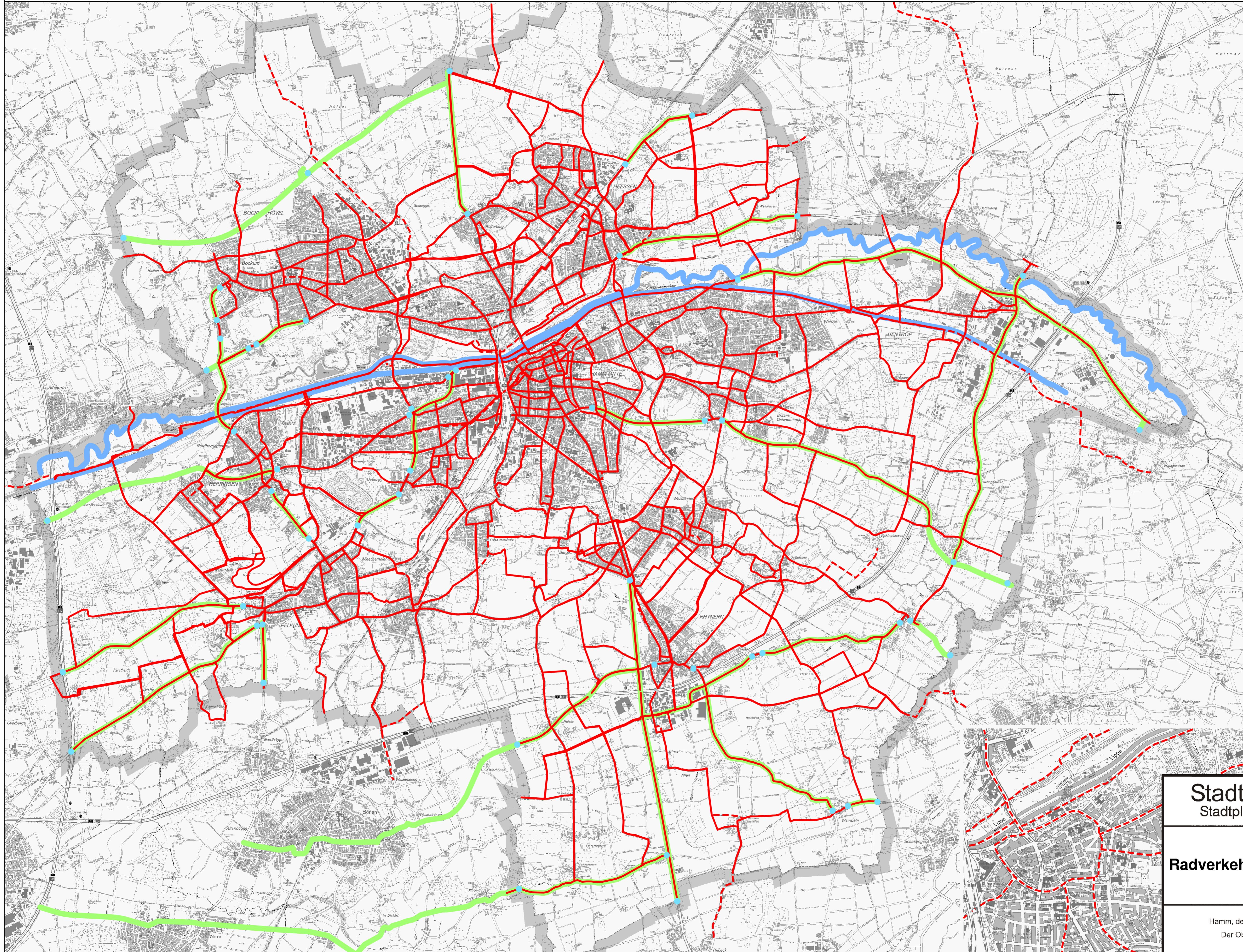


- Legende**
- Beschilderte Haupttrouten
  - Fahrrad-Promenade
  - Radschnellweg (RS1)
  - Stadtgrenze

<b>Stadt Hamm</b> Stadtplanungsamt	Blatt - Nr.	
	Datum	Zeichen
<b>Radhaupttrouten Hamm</b> - 2020 -	bearbeitet	gezeichnet
	geprüft	geprüft
	Maßstab:	
Hamm, den _____ Der Oberbürgermeister	Aufgestellt Hamm, den _____	



# Radverkehrsnetz Hamm



<b>Stadt Hamm</b> Stadtplanungsamt	Blatt - Nr.	
	Datum	Zeichen
<b>Radverkehrsnetz Hamm</b>	bearbeitet	
	gezeichnet	
	geprüft	
	Maßstab:	
Hamm, den _____ Der Oberbürgermeister	Aufgestellt Hamm, den _____	

## Alltagsradverkehr



## Freizeitradverkehr

Bei gemeinsamer  
Führung



Qualitätsstandards in der Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes

Abbildung 3